

Goldiwiler Blättli

Informationen, Berichte und Kunterbuntes aus Goldiwil und Schwendibach



Inhalt

SCHULGEMEINDE	2	VEREIN	5	TOURISMUS	9
ANLÄSSE	3	VOM BUREHOF	6	FEUERWEHR	10
AUS DER SCHULE	4				

Anzeige

Beim Einlösen dieses Bons erhalten Sie

10% Rabatt
auf alle Schreibartikel

Entdecke Brushlettering und Handlettering

Karin Brushmarker PRO, Brush Sign Pen, Tombow ABT Dual Brush Pen,
Stabilo in Pastell, POSCA und viele mehr ...

Unterdorfstrasse 31 | 3612 Steffisburg | T 033 437 26 45 | www.novobis.ch

Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten



regio/print ag
Die Druckerei in Ihrer Nähe

3612 Steffisburg | www.regioprint.ch

Geschätzte Leserinnen und Leser

Wir freuen uns sehr – nun ist es endlich soweit. Nach langer Zeit halten Sie wieder ein GoldiwilerBlättli in den Händen. Nun in neuem Erscheinungsbild und mit neuer Redaktion. Wer wir sind? Wir sind eine Druckerei im nahe gelegenen Steffisburg. Gestaltung und Druck von Werbetrucksachen, Geschäftsdrucksachen, Karten, Broschüren und vieles mehr ist unsere Leidenschaft. Seit einigen Jahren setzen wir auch die SchwändnerZytig von der Redaktion bis zum fertigen Endprodukt um. Daher ist es uns eine grosse Freude, auch für Sie das beliebte GoldiwilerBlättli wieder zum Leben zu erwecken.

Um dies zu ermöglichen, sind wir auf Sie, liebe Einwohner*innen, angewiesen. Teilen Sie uns Ihre Neuigkeiten, Ihre Erlebnisse oder Ihre Anlässe mit – egal ob als Verein, Firma oder Privat. Senden Sie uns Ihre Veranstaltungsdaten, damit wir ab der nächsten Ausgabe Ihren Veranstaltungskalender publizieren dürfen.

Bereits die erste Ausgabe mit vielen neuen Kontakten und guten Gesprächen hat uns erst recht motiviert. Herzlichen Dank für die Zusammenarbeit und die bereits riesige Unterstützung der Inserenten – auf viele Jahre!

Haben Sie Fragen? Dann melden Sie sich. Wir sind jederzeit für Anregungen, Ideen und natürlich neue Beiträge offen.

*Redaktion GoldiwilerBlättli
Jasmin Reinhard, Regioprint AG*

SCHULGEMEINDE

Liebe Goldiwilerinnen und Goldiwiler

Während vieler Jahre ist uns das GoldiwilerBlättli ans Herz gewachsen. Zweimal pro Jahr hat es, wie von Geisterhand, in unseren Briefkasten gelegen und uns über das Geschehen im Dorf, die Erlebnisse und Anliegen unserer Einwohner auf sympathische und kurzweilige Art informiert. Kurz – es hatte seinen festen Platz im Dorfgeschehen und wenn es einmal nicht pünktlich war, kamen die ersten «Vermisstmeldungen».

Für die beiden Redaktionsteams welche die Arbeit ehrenamtlich, mit grossem Engagement über viele Jahre geleistet haben, kam logischerweise einmal der Zeitpunkt wo sie ihr «Werk» weitergeben wollten. An dieser Stelle sei den langjährigen «Blättli-Produzenten» noch einmal herzlich gedankt für ihren hoch geschätzten Dienst an der Dorfbevölkerung.

An der Schulgemeindeversammlung 2019 durften wir eine junge Frau begrüssen und vorstellen welche diese Arbeit weiterzuführen bereit war. Leider hat sich die Lebenssituation der jungen Redaktorin grundlegend verändert, sodass es bei einer Ausgabe blieb. Mit der Regioprint AG aus Steffisburg hat sich nun erneut ein Türchen geöffnet. Die Regioprint AG erarbeitet und publiziert bereits die Quartalsnachrichten von Heiligenschwendi. Wir sind gerne auf ihren Vorschlag eingegangen in Zukunft auch das neue «GoldiwilerBlättli» zu erarbeiten und verteilen.

Damit das erfolgreich von statten gehen kann, ist aber, wie in der Vergangenheit, die Mitarbeit von uns Goldiwilerinnen und Goldiwilern gefordert. Wie beim alten Blättli sind Eure Beiträge gefordert und hoch willkommen. Spitzt Eure Bleistifte und macht Euch an die Arbeit. Im ersten, neuen Blättli findet ihr die notwendigen Hinweise und Adressen.

Auch die Vereine haben weiterhin die Möglichkeit über ihre Aktivitäten zu berichten und ihre kommenden Anlässe bekannt zu machen.

Die Schulgemeinde Goldiwil freut sich sehr, dass ein «Restart» gelungen ist und dankt der Regioprint AG Steffisburg für ihr Engagement. Wir hoffen, dass auch das neue Blättli seinen Weg in Eure Herzen finden wird.

Schulgemeinde Goldiwil

IMPRESSUM

Herausgabe

April / November

Redaktion, Satz und Druck

Regioprint AG, 3612 Steffisburg
033 437 07 67, www.regioprint.ch
verlag@regioprint.ch
Auflage: 750 Expl.

Redaktionsschluss Nr. 42,

November 2022 – 12. Oktober 2022

Die Redaktion übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

Quelle Symbolbilder: www.pixabay.com

Anzeige



Trüelmatt 20
3624 Goldwil
Werkhof Heiligenschwendi

Natel: 079/ 656 50 42
Tel: 033/ 442 19 72
Fax: 033/ 442 19 76

1/2

David Baumann
Hintermatt 16
3624 Goldwil

079 / 460 98 51
www.badabau.ch



BaDaBau
Klein aber fein

Wir erledigen für Sie:

- Holzspaltarbeiten
- Forstarbeiten
- Brennholz zu fairen Preisen
- Umschwung-Umgestaltung
- Materialtransporte bis 2.5 Tonnen Transportgewicht
- Drainagen, Wasserbau / Leitungsbau
- Aushub, Abbruch, Blocksteinmauern, Hangsicherung
- Strohhandel

1/2



19. bis 21. August 2022 in Heiligenschwendi

Wie viele andere Landgemeinden hat auch Heiligenschwendi im Verlauf der letzten Jahre viele einschneidende Veränderungen durchlebt; die Schliessung von Dorfläden, Restaurants und der Postfiliale, die Auslagerung der Oberstufenschule, um nur einige zu nennen.

Diese Tatsache der Schliessungen ist zwar bedauerlich, zeigt aber nur die eine Seite. Heiligenschwendi hat trotz dieser Verluste noch sehr viel mehr zu bieten und kann stolz sein auf eine stattliche Anzahl von Organisationen, Vereinen und Firmen, die durch engagierte und motivierte Mitglieder

gelebt und getragen werden. Diese Organisationen gilt es, zu erhalten, unterstützen und zu fördern.

Der Event «Schwändi(be)läbt» soll bewirken, dass Vereine, Organisationen und Gewerbe von Heiligenschwendi eine ge-

meinsame und wiederkehrende Plattform erhalten, sich im Rahmen eines gemeinsamen Anlasses einer breiten Öffentlichkeit präsentieren zu können. Das Networking und das Miteinander im Dorf soll gestärkt und gefördert werden und zu einem starken «Dorfgeist» führen. Der soziale Aspekt wird dem wirtschaftlichen übergeordnet. Der Anlass soll kostendeckend sein. Der kommerzielle Aspekt steht nicht im Vordergrund.

Ein zweiter Schwerpunkt dieses Events ist eine Klassenzusammenkunft mit möglichst vielen ehemaligen Heiligenschwendischülerinnen und -schülern. Es soll unter anderem die Gemeinschaft gepflegt, in alten Erinnerungen geschwelgt und das Schulhaus mal wieder besichtigt werden.

Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Anlass!

www.schwendibelebt.ch

Anzeige

Niederlassen oder Auswandern?
Individuelle Bedürfnisse, persönliche Lösungen

Ihre Bank seit 1826

Für Generationen
033 227 31 00
termin@aekbank.ch

Aus Erfahrung
aekbank.ch

AEK
BANK 1826

1/2

Neue Idee - Neue Gefühle - Neue Erfahrung – Neue Schönheit
Neue Energie – Neue Freude ➔ hoch über demThunersee

info@haltenegg.ch www.haltenegg.ch

CH-3625 Heiligenschwendi
Haltenegg
Tel. 033 - 244 81 11 - Fax 033 - 243 28 28
Kurhaus - Hotel - Restaurant - Résidence

Geniessen & Genesen – vor schönster Bergkulisse mit Blick ins !
➔PS: Panorama-Restaurant mit Sonnenterrasse

1/2

AUS DER SCHULE

Schulreise 3./4. Klasse Goldiwil aufs Jungfraujoch

Am 10. März 2022 durften wir bei strahlendem Wetter unsere Schulreise aufs Jungfraujoch unternehmen.

Im Vorfeld beschäftigten wir uns mit der Geschichte der Jungfrauabahn. Auch der Bau der neuen V-Bahn beeindruckte uns sehr. Das ist wirklich ein Meisterwerk der Technik. Auf der Schulreise konnten wir nun alles in Wirklichkeit beobachten.

Tief beeindruckt waren wir aber auch von der hochalpinen Umgebung, die sich uns bei wolkenlosem Himmel aufs Schönste präsentierte. Ja, über die wunderbare Schöpfung können wir immer wieder nur staunen!



Anzeige

ANTONIETTI
Bauplanung

☎ 033 345 33 05
🌐 antonietti-bauplanung.ch
📍 Falkenweg 7, 3634 Thierachern



Von der sanften Renovation bis zu einer Komplettsanierung ihrer Liegenschaft begleite ich Sie gerne als erfahrener Fachmann für Umbauprojekte und Innenarchitektur.

Malerei S Tanner

Malerei S. Tanner GmbH
Eidg. dipl. Malermeister

📍 bim Schuelhus 198
3625 Heiligenschwendi
☎ 033 243 06 50
📠 079 311 13 05
✉ malerei.tanner@bluewin.ch
🌐 www.malereitanner.ch

- Malerarbeiten
- Gipsarbeiten
- Wärmedämmung
- Spritzarbeiten
- Gerüstbau
- Tapezieren

Wir sind online! Besuchen Sie unsere neue Website www.malereitanner.ch

Wir gestalten mit Leidenschaft ...

... und nehmen Ihnen den Druck ab

regio/print ag
Die Druckerei in Ihrer Nähe

3612 Steffisburg | www.regioprint.ch

VEREIN



Einladung zum Jubiläums-Apéro

Wo: Bei der Kirche Goldiwil

Wann: Samstag, 9. April 2022, 11.00 Uhr
Jubiläumsansprache mit Bänkli-Einweihung und musikalischer Umrandung mit der Alhorngruppe Chirel Diemtigtal.

Anschliessend Apéro mit erlebnisreichem Rahmenprogramm.

Wir freuen uns auf Sie!

Treffen vom Samariterverein: jeweils am dritten Mittwoch um 20.00 Uhr im Kirchengemeindehaus Goldiwil zur monatlichen Übung. Schnuppern ist jederzeit möglich.

Anzeige

VEREIN



Damenturnverein Goldiwil

Wir suchen ab Oktober 2021 eine/n

MUKI-Leiter/in

- Hast du Freude an Sport und spielerischer Bewegung?
- Hast du Interesse mit Kindern zwischen 2,5 und 4 Jahren und deren Eltern zu hüpfen, klettern, tanzen, singen und bewegen?



Dann bist du bei uns **goldrichtig!**

Melde dich unverbindlich bei unserer Präsidentin
Priska Braun, pri@bluewin.ch.

Wir erklären dir gerne die Details und freuen uns auf dich!



Damenturnverein Goldiwil

Bild: www.stv-fsg.ch



- * Berghaus
- * Kurhaus Hohtürli
- * Griesschlüchtli
- * GrandHotel Griesalp
- * Rastpintli
- * Gesundheit & Schönheit
- * Seminarräume
- * Kinderspielplatz
- * Gratisparkplätze
- * Griesette & Babette 

Am Anfang einer neuen Welt!

info@griesalp-hotels.ch www.griesalp-hotels.ch
CH- 3723 KIENTAL Telefon: 033 676 71 71 Fax: 033 676 71 72

1/2



Öffnungszeiten:
Jeden ersten und dritten Samstag im
Monat
13.00 Uhr - 17.00 Uhr

Neu nicht nur Met,
sondern auch Kaffee,
Bier und Süssgetränke

Schwendi 329
3654 Heiligenschwendi
metsiederei.stoller@gmail.com
Tel. 0764460793

«Hängert» gha mit em Gaby Sommer

Ursprünglich komme ich aus Turtmann im Wallis, wo ich zusammen mit meinen zwei Schwestern und zwei Brüdern aufgewachsen bin. Meine Eltern hatten nebenbei drei Kühe und ich liebte die Stallarbeit. Schule und Hausaufgaben waren mir nicht so wichtig; viel lieber verbrachte ich die Zeit im Stall und half meinem Vater.



Sesshaft in Heiligenschwendi

1979 bin ich nach Heiligenschwendi gekommen und habe in der Rehaklinik (früher Bernische Höhenklinik) als Pflegefachfrau gearbeitet. Ich wohnte im «Zwetschgensilo» (Personalhaus) und habe schon bald Hansueli kennen gelernt. Seine Eltern führten eine Zeit lang den Bauernbetrieb, welcher der Rehaklinik gehörte.

Fünf Jahre später haben wir geheiratet. 1986 kam Christian zur Welt. Im gleichen Jahr, ich kann mich noch gut erinnern, als Hansueli mit einem Strahlen im Gesicht heimkam und mir mitteilte, dass er den Stall und das Land vom Schubhaus pachten kann. Wir starteten mit 1ha Land und einigen Schafen. Bis dahin hat Hansueli merklich etwas gefehlt. Als er wieder bauern konnte, blühte er sichtlich auf. 1988 kam Barbara zur Welt.

Noch verwurzelt

Lange hatte ich grosses Heimweh nach dem schönen Wallis. Ich besuchte meine Eltern und Bekannten regelmässig oder ging mit Christian und Barbara fast jedes Jahr an die Turtmann-Fasnacht. Über die Jahre nahm

jedoch das Heimweh immer mehr ab und seit vielen Jahren bin ich hier richtig zuhause und könnte es mir nicht mehr vorstellen, nach Turtmann zurück zu ziehen. Zu sehr liebe ich das sonnige Heiligenschwendi. Die Sonne erreicht mein Elternhaus nämlich im Winter während drei ganzen Monaten nicht, aber dies hat mich als Kind nie gestört. Früher kam es noch ab und zu vor, dass fremde Leute an unsere Türe klopfen, weil sie irgendwo (meist in der Rehaklinik) vernommen haben, dass hier eine Walliserin wohnt. Freudig habe ich jeweils diese unerwarteten Walliser Besucher auf einen Kaffee und natürlich einen ausgiebigen «Hängert» (Gespräch/Schwatz) eingeladen.

Pflegefachfrau im Stall

1995 konnten wir das Haller-Hüsli im Dörfli kaufen. 1996 durften wir zusätzlich die Scheune und den Stall von Reusser Hans im Dörfli pachten. Im Stall und auf dem Feld helfe ich tatkräftig mit. Der Morgenstall ist jeweils mein Job, da Hansueli 100% auswärts gearbeitet hat. Als ich noch auf meinem Beruf arbeitete, war ich bereits früh morgens im Stall bevor ich um 7:00 Uhr meine Arbeit als Pflegefachfrau antrat. Der

Blumenschmuck am und ums Haus und der Garten sind meine grosse Leidenschaft.

Grosses Glück

Als 2015 Leonie unser erstes Grosskind zur Welt kam und etwas später noch Luca, war unser Glück komplett. Ich liebe es als «Gaby-Grosi» Zeit mit unseren Enkelkindern zu verbringen. Sie helfen schon gerne bei der Stallarbeit und im Garten mit.

Unsere Tiere

Der heutige Stand ist ca. 35 Mutterschafen. Bis im Frühjahr kommen jeweils noch 40–45 Lämmer dazu. 2011 konnten wir uns einen Traum erfüllen, als wir das Bauernhaus und den Spycher der Geschwister Kupferschmied kaufen konnten. Nun war es möglich, eine Dexter Kuh und ein Rind zu kaufen. Seither wuchs der Bestand auf 5 Mutterkühe an. Voller Stolz nennen wir unseren Betrieb im Dörfli «Sommerhof».

Viele Auszeichnungen und Preise

Seit vielen Jahren züchten wir erfolgreich BFS Schafe (Braunköpfiges Fleischschaf). An etlichen Ausstellungen sind wir mit unseren schönen Tieren angetreten. Stolz konnten wir zahlreiche Preise nach Hause tragen. Zum Beispiel die vielen kleinen Glocken, die unser Haus und unseren Spycher schmücken.

Für uns sind jedoch alle Tiere gleichwertig. Wir haben bei der Haltung und Fütterung nie einen Unterschied gemacht zwischen den qualifizierten Ausstellungsschafen und den anderen. Sie werden auch nicht separat gehalten oder in irgendeiner Art bevorzugt.

Das Züchten zieht jedoch einiges mit sich. Es entsteht beispielsweise ein grosser administrativer Aufwand, denn jedes Tier muss genau erfasst werden.

«Schöppelen» ist angesagt

Die Lammerei ist eine intensive, aber auch schöne Zeit. Im Normalfall sind die Schafe sehr selbstständig und brauchen keine Hilfe bei der Geburt, meistens sind es Zwillinge. Wenn es Drillinge gibt, helfe ich mit «Schöppelen» etwas nach, um die Mutter zu schonen.

Alpzyt

Den Sommer verbringen unsere Tiere auf der Alp. Die Schafe sömmern auf der Gfelalp, im Gasterntal. Es ist eine nicht ständig behirtete Alp. Einmal wöchentlich ist auch



für uns Alptag angesagt, wo wir frühmorgens auf die Alp aufsteigen, um den Schafen Salz zu bringen, sie zu zählen und zu kontrollieren, ob z. B. ein Tier lahmt oder krank ist. Am Morgen sind wir jeweils etwas angespannt, da man nie weiss, was wir auf der Alp antreffen. Der Gustihirt auf der Alp macht während der Woche den Kontrollgang und meldet uns, wenn bei den Schafen etwas nicht in Ordnung ist. Die Kühe sömmeren auf dem Stauffenknobel / Gemeinde Trub im Emmental.

Meine Spezialität

Ich habe einen besonderen Blick für die kranken Tiere. Es fällt mir sofort auf, wenn ein Tier nicht «zwäg» ist. Auch erkenne ich, wenn ein Mutterschaf bald ablammen wird.

Die Hühner sind ganz mein Metier. Diese gackernden Hennen sind mir einfach ans

Herz gewachsen. Und seit ich auch noch den SWISSHOF mit Eiern beliefern darf, habe ich auf 35 Freilandhühner aufgestockt.

Highlight

Speziell toll finde ich unsere Kartoffelgemeinschaft mit Schallebergers und Zwahlen Fredu. Über einen Kartoffel-Chat wird jeweils informiert, welche Arbeiten gerade anstehen (Kartoffeln setzen, jäten, Käfer ablesen, ernten,...) und wer Zeit hat, meldet sich und hilft mit. Als Lohn haben wir das ganze Jahr hindurch «unsere eigenen» Kartoffeln und immer wieder super Gemeinschaftserlebnisse.

Grosse Veränderung

Ende Februar wird Hansueli pensioniert. Das wird sicher eine Veränderung für uns alle geben. Ich weiss nicht, ob ich dann völlig arbeitslos werde... (Gaby grinst ver-

schmitzt und schüttelt den Kopf) Ich denke jedoch nicht. Ich werde sicher trotzdem noch täglich im Stall anzutreffen sein. Zu sehr bin ich mit dem Betrieb verbunden und mache es einfach fürs Leben gern. Wenn wir zu dritt im Stall sind, verstehen wir uns ganz ohne Worte. Wir sind ein jahrelang eingespieltes Team, jeder weiss zu tun ist und jeder Handgriff sitzt genau. Christian hat die Landwirtschaftliche Ausbildung gemacht und wird, wenn alles gut geht, den Betrieb einmal weiterführen. Darüber sind wir sehr stolz.

Liebe Gaby, vielen herzlichen Dank für den spannenden Einblick in dein Leben. Wir freuen uns sehr, dass ihr den SWISSHOF mit euren Produkten beliefert.

*Für das ganze SWISSHOF Team
Sarina Fröhlich, Heiligenschwendi*



Anzeige

novobis.ch

Lettering

WORKSHOP

➔ BASIC ←

Handlettering

➔ BASIC ←

Brushlettering

Willst du deine Kreativität neu ausleben?

Erlerne das Schreiben neu – mit Handlettering und Brushlettering tauchst du in die Welt der Buchstaben-Kunst ein.

Wir bekommen nicht genug davon – und du?

Wir zeigen dir Schritt für Schritt, wie du das Lettering lernen kannst und bereits in kurzer Zeit deine eigenen Werke zauberst. Keine Theorie – nur gelebte Kreativität.

Detaillierte Informationen und Anmeldung unter www.novobis.ch/lettering

Termine
 Freitag, 29. April 2022, 18.00 – ca. 21.30 Uhr Brushlettering
 Freitag, 20. Mai 2022, 18.00 – ca. 21.30 Uhr Handlettering

Für beide Workshops sind keine Vorkenntnisse nötig.

Unterdorfstrasse 31 | 3612 Steffisburg | T 033 437 26 45 | shop@novobis.ch

VOM BUREHOF

Wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen ...

Zusammen unter einem Dach, bzw. an einem Ort zu wohnen ist herausfordernd. Unterschiedliche Charakter und Interessen treffen aufeinander. Dies ist nicht nur in einer WG so, dies gilt auch für eine Familie oder weiter gefasst in einer ökologischen Gemeinschaft wie man sie auf einem Bauernhof antrifft. In letzter Zeit mussten wir feststellen, dass wir nebst unserer domestizierten Tierhaltung auch noch andere Tiere zu Gast bzw. als Mitbewohner haben auf unserem Landwirtschaftsbetrieb und unseren Feldern ...

Zusammen unter einem Dach, bzw. an einem Ort zu wohnen ist herausfordernd. Unterschiedliche Charakter und Interessen treffen aufeinander. Dies ist nicht nur in einer WG so, dies gilt auch für eine Familie oder weiter gefasst in einer ökologischen Gemeinschaft wie man sie auf einem Bauernhof antrifft. In letzter Zeit mussten wir feststellen, dass wir nebst unserer domestizierten Tierhaltung auch noch andere Tiere zu Gast bzw. als Mitbewohner haben auf unserem Landwirtschaftsbetrieb und unseren Feldern ...

Letzten Sommer wohnten zum Beispiel im Hag von unserer Kälberweide eine Fuchsmutter mit ungefähr 5 kleinen Füchse. Das sind lustige Tiere, wenn sie umhertollen und spielen. Wir wohnen wohl an einem Ort bei dem sich Fuchs und Hase wirklich manchmal gute Nacht sagen. Im letzten Frühsommer besuchten zwei Füchse jedoch unsere Hühner ... Ich fütterte am Mittag unsere Kühe und hörte unseren Hahn krähen – das ist nicht normal. Sofort machte ich mich auf den Weg zum Hühnerhof und tatsächlich, ein Fuchs war ausserhalb des Geheges und der andere war bereits drin. Ich reagierte wohl wie eine Furie, schrie und rannte auf sie zu. Das wirkte! Sie ergriffen die Flucht, auch wenn es für den einen im Hof drin zuerst etwas schwierig war, über den Zaun zu kommen. So waren sie doch blitzschnell verschwunden. Ich verschnaufte und schaute vorsichtig um mich und versuchte tote Hühner auszumachen ...



Mein Idyllisches Zuhause wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen.

hmmm eines lag tot in der Voliere, alle gackerten wild umher auch der Hahn war sehr aufgeregt und eines hatte eine relativ grosse Biss- oder Kratzwunde. Sonst aber, Welch ein Wunder, war kein weiteres zu Schaden gekommen. Das Verletzte Huhn erholte sich von dem Fuchsangriff und die Füchse gingen dieses Mal leer aus. Im Herbst stahlen sie mir dann doch noch zwei, die am Abend wahrscheinlich versäumten, rechtzeitig in den Hühnerstall zurück zu kommen.

Kommt man am Abend spät in der Nacht nach Hause, sieht man nicht selten Dachse. Auch mit ihnen leben wir in einer eher angespannten Beziehung, dazu gibt es zwei Geschichten:

Wir dürfen im Dörfli in einem alten Schopf unsere Maschinen einstellen und lagern. Im Frühling mussten wir unsere Hacke für den Kartoffelacker bereits ausgraben, da der Dachs hinten an der Wand ein grosses Kunstwerk baute. Mein Mann spannte anschliessend Elektrozaun und schüttete das Loch wieder zu. Im Herbst als wir den Acker nach der Kartoffelernte wieder ansähten und die Hacke brauchten, war sie erneut vom Dachs zugeschüttet worden. Nun haben wir die ganze Erde mühsam mit der Schubkarre hinausbefördert, man kann dort nämlich nicht aufrecht stehen und erneut Elektrozaun gespannt. Im Moment schläft der Dachs wohl dort drin im Winterschlaf, mal schauen was für Zusatzaufwand er uns dieses Jahr beschafft.

Die zweite Geschichte beginnt mitten in der Nacht. Die ehemalige Pflegetochter meiner Eltern, die bei uns wohnt und noch in Ausbildung ist, schläft im untersten Stock, den wir mittlerweile nur noch für die Gastwirtschaft und Direktvermarktung und Personalesen benutzen. Ein komisches Geräusch weckte sie aus dem Schlaf, als Sie aus dem Zimmer trat, fand sie einen zerstreuten Abfallkübel und sah den Einbrecher noch



gerade um die Ecke verschwinden. Es war ihr ziemlich unheimlich und sie rief meinen Vater im obersten Stockwerk an. Er glaubte zuerst sie habe wohl Hirngespinnste versicherte aber, dass er nachschaute. Als er die Küche im untersten Stock betrat und unseren Verarbeitungsraum begutachtete, traf auch ihn fast der Schlag; eine riesen Sauerei von Mehl lag am Boden verstreut; der Dachs hatte sich bereits aus dem Staub gemacht, aber seine Spuren vergass er zu verwischen ... Er hatte also einen grossen 25kg Sack Mehl aufgerissen, frass wohl etwas davon und verteilte aber dann das meiste im Raum ... Das Zusammenleben unter einem Dach bzw. in einer biologischen Vielfalt ist also nicht immer einfach. Dass jeder genügend Platz, genug zu Essen und nicht ins Territorium des anderen hineinkommt, ist sehr herausfordernd ...

Natürlich gibt es aber auch sehr schöne Momente, etwa wenn die Schwalben zurückkommen und in unserem Stall ihre Nester bauen und ihre Kleinen aufziehen. Nebenbei fressen sie viele Fliegen von denen es in einem Stall genügend davon hat. Auch ist es schön, wenn man bei der Dämmerung am Abend oder am morgen früh ein Reh direkt vom Fenster aus beobachten kann. Die Biodiversität ist in unserer Zeit ein grosses Schlagwort, viele Programme des Bundes fördern sie. Sicher hat sie in den letzten Jahren viel Schönes und Gutes bewirkt, stellt uns aber auch immer wieder vor Herausforderungen, die nicht nur einfach zu lösen sind. Dennoch möchte ich es nicht missen, an unserem Idyllischen Ort wohnen zu dürfen, wo sich Fuchs, Dachs, Maus, Reh und selten auch Hasen gute Nacht sagen.

*Bericht von Annelis Mühlemann
Betriebsleiterin Landwirtschaftlicher
Betrieb Schalleberg
mit Gastwirtschaft und Direktvermarktung
Schalleberg 138, 3625 Heiligenschwendi*

THUN-THUNERSEE TOURISMUS

Thun einmal anders erleben?

Als Goldwiler:in geniesst du täglich die schöne Aussicht auf Thun. Doch kennst du die Stadt und ihre Geheimnisse bereits wie deine Westentasche? Falls du diese Frage nicht mit einem klaren «Ja» beantworten kannst, wird dein Wissensdurst auf einer Stadtführung gestillt. Aha-Erlebnisse sind garantiert. Egal, ob du dich für die klassische Altstadtführung oder eine der vielen Themenführungen entscheidest: Die Vielseitigkeit von Thun wird dich zum Staunen bringen. Entdecke zum Beispiel den Schlossberg auf einer Führung durch das mittelalterliche Schloss mit seinem historischen Museum und tauche in vergangene Zeiten ein.

40 Jahre Stadtführungen in Thun

Bereits seit 40 Jahren führen die Thuner Stadtführer:innen Einheimische und Gäste durch die Alpenstadt. Pünktlich zum Jubi-

läum wird die Führung «Thun's Brücken» lanciert. Sie greift das Thema Wasser auf und lehrt dich während eineinhalb Stunden faszinierendes und wissenswertes über die Thuner Brückenvielfalt. Am 4. Juni wird die Stadt Thun mit Führungen belebt und der Tag der Führungen wird gefeiert. Triff die Stadtführer:innen in ihrer neuen Uniform und begib dich mit ihnen auf einer der zahlreichen Rundgänge.

Welcome-Center am Bahnhof Thun

Möchtest du mehr über die **Stadtführungen** erfahren und eine Buchung vornehmen? Das Team vom Welcome-Center Thun berät dich gerne, damit du Thun auf der für dich passenden Stadtführung entdecken kannst.

Mit der **SBB-Gemeindetageskarte** der Stadt Thun reist du als Einwohner:in von Goldwil einen Tag lang kreuz und quer durch die

Schweiz. Die Tageskarte kann online oder im Welcome-Center gekauft werden.

Bist du auf der Suche nach einem **Gutschein**? Im Welcome-Center werden Gutscheine der IGT, vom Niesen, Stockhorn, Schilthorn, dem Kino Thun, den Beatushöhlen sowie für die Thuner Stadtführungen verkauft. Aber nicht nur Gutscheine, sondern auch **Eventtickets** kannst du im Welcome-Center kaufen. Das Welcome-Center ist Vorverkaufsstelle von Ticketcorner, See Ticket (Thunerseespiele), Kulturticket, Ticketino und Tipi. Neben den Eventtickets ist es auch möglich, Tickets für **Ausflüge oder Erlebnisse** zu kaufen. Den Foxtrail, Tickets der Jungfraubahnen oder das 2für1-Büchlein kannst du ganz einfach im Welcome-Center kaufen.

Das Team des Welcome-Centers freut sich darauf, dich zu beraten und dir bei der Zusammenstellung deines Thuner Erlebnisses behilflich zu sein.



THUN-THUNERSEE TOURISMUS

Information & Reservation

Thun-Thunersee Tourismus
Welcome-Center im Bahnhof
3600 Thun
T 0041 33 225 90 00
thun@thunersee.ch
thunersee.ch



Anzeige



Volg Goldwil

Wir freuen uns, Sie in unserem Volg in Goldwil zu begrüßen.

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 07:00 – 18:30 Uhr
Sa: 07:30 – 17:00 Uhr

frisch und fründlich,
Ihre Ladenleiterin Frau Nicole Graber
und das Volg-Team Goldwil

Volg Goldwil mit Postagentur
Untere Trüelmatt 3 | 3624 Goldwil | Tel. 033 442 04 77



Verkauf direkt ab Hof:

- Käse / Alproprodukte
- Rohmilch / Milchprodukte
- Eier
- Fleisch
- Kartoffeln
- Brot / Zopf
- Hausgemachtes
- Brennholz
- Geschenkkörbe
- Fleisch und Käseplatten

Familie Mühlemann | Schalleberg 138 | 3625 Heiligenschwendli | schalleberg@gmail.com



Sichtbare und unsichtbare Veränderungen bei der Feuerwehr Goldiwil / Heiligenschwendi

Mein Name ist David Baumann. Ich bin Feuerwehrkommandant der Einsatzkompanie Land, kurz EKL, der Feuerwehr Thun und ich wende mich mit einem dringenden Aufruf an euch. Aber vorab möchte ich etwas über die sichtbaren und die unsichtbaren Veränderungen bei der Feuerwehr «ob dem Wald» erzählen.

Zuerst zu den für die Einwohnerinnen und Einwohner von Goldiwil sichtbaren Veränderungen. Seit März 2022 sind neu 3 Einsatzfahrzeuge im Magazin Schwendibachstrasse stationiert. Hier wurde ein «alter Zopf» gebrochen. So stand noch bis Anfang der 90er Jahre das «Häfi» (Haflinger mit Motorspritze) ganz zuoberst im Spritzenhaus Hintermatt 10. Ab ca. 1992 wurde das Fahrzeug im neuen Magazin Hintermatt stationiert, wo es 2003 in den Ruhestand gehen durfte und der Neuanschaffung, dem MSF (Motorspritzenfahrzeug), Platz machte. Diese Fahrzeuge waren aus taktischen Überlegungen im oberen Teil des Dorfes stationiert. So konnte man zum Beispiel mit dem «Häfi» schlicht und einfach talabwärts schneller auf dem Schadenplatz sein als bergauf.

*«Um die Einsatzfähigkeit weiter gewährleisten zu können, muss gehandelt werden, und zwar jetzt!»,
Kommandant EKL, D. Baumann*

Zu den unsichtbaren Veränderungen über die Jahre

Im Jahr 2008 wurden die beiden Feuerwehren von Goldiwil und Heiligenschwendi zusammengeführt und gehören jetzt unter dem Namen «Einsatzkompanie Land» der Gesamt-Feuerwehr Thun an. Letzteres war sicher für unsere Nachbarn von «änet dem Graben» die grössere Veränderung, da sie feuerwehrtechnisch nicht mehr eigenständig waren, sondern von diesem Zeitpunkt an zur Feuerwehr Thun gehörten.

Dieser Zusammenschluss funktioniert sehr gut und wir ziehen eigentlich nur Vorteile daraus. Einziger Wehmutstropfen bei der jetzigen Situation ist, dass, wie bei jeder Zusammenführung, die personellen Ressourcen reduziert werden. Das macht auch Sinn, da es schlicht und einfach nicht mehr möglich ist, Heiligenschwendi mit 40 Angehörigen der Feuerwehr (AdF) und Goldiwil mit 50 AdF, zu unterhalten. Momentan zählen 2 Frauen und 31 Männer zum aktiven Bestand. Zusammengesetzt aus 19 AdF aus Heiligenschwendi und 14 AdF aus Goldiwil.

Mit diesen Zahlen ist die Talsohle nun aber erreicht, um nicht zu sagen bereits überschritten. Aus diesem Grund sahen wir uns gezwungen, Änderungen vorzunehmen und unser Ausrücken auf zwei Magazine zu minimieren, um das Mitführen aller nötigen Einsatzfahrzeuge im Ernstfall gewährleisten zu können. Die Anhängelleiter, die bis jetzt im Magazin bei der Reha Heiligenschwendi stationiert war, steht nun im Hintermatt-Magazin in Goldiwil. Dies auch wieder aus personellen Überlegungen – brauchte es für die Ausfahrt aus dem Magazin Heiligenschwendi 4 AdF, sind im Hintermatt-Magazin noch 2 AdF notwendig.

Ein weiteres Problem ist, dass sehr viele Einwohner/innen von Goldiwil und Heiligenschwendi auswärts arbeiten und die Feuerwehr dadurch eine sehr schlechte Tag-verfügbarkeit hat. Um diesem ständigen Abwärtstrend entgegenzuwirken, erhielten letzten Monat 216 Frauen und Männer aus Goldiwil und Heiligenschwendi im Alter zwischen 22 und 35 Jahre ein Schreiben mit der



Einladung zu einem Informationsanlass im Magazin Schwendibachstrasse in Goldiwil.

Dadurch erhoffen wir uns einen Zuwachs in der EKL! Wir brauchen dringend junge, motivierte und tatkräftige männliche und WEIBLICHE Feuerwehrangehörige, die bereit sind, in ihrer Freizeit etwas Sinnvolles zu machen und unsere zwei Dörfer vor Brand- und Elementarschäden zu schützen! Wir bieten im Gegenzug eine kameradschaftliche Truppe, die gemeinsam sprichwörtlich durchs Feuer geht und auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz kommt. An 10 bis 12 Pflichtübungen trainieren wir unser Können in den Dörfern, Weilern oder Einzelhöfen. Mit dem Atemschutz üben wir zweimal im Jahr auf der Realbrandanlage im Regionalen Feuerwehrausbildungszentrum in Allmendingen. Speziell ansprechen wollen wir bei dieser Rekrutierungsaktion die Frauen, die oft mehr zuhause sind als die Männer und bei der Ausübung des Feuerwehrhandwerks auf keine Weise hintenanstehen müssen.

Seit also bereit und helfts uns, unsere Feuerwehr weiter am Leben zu erhalten, und kommt an unseren Infoanlass am 7. Mai 2022, zwischen 13:00 Uhr und 16:00 Uhr, vorbei. Anmeldungen nehme ich gerne auch noch nach dem offiziellen Anmelde-termin am 6. April 2022 telefonisch oder persönlich entgegen. Nun hoffe ich, dass ich euch einen kleinen Einblick in das Feuerwehrgeschehen gewähren konnte und euch doch ein wenig motiviert habe, bei uns mitzumachen.

Zuletzt möchte ich noch den Dank an alle aktiven AdF richten. Ohne euch würde die Organisation nicht funktionieren! Ein grosser Dank geht auch an das Kommando und an den Support aus Thun, namentlich an den Oberkommandant Major Roland Gfeller, der uns in jeglicher Hinsicht sehr unterstützt und immer tatkräftig hinter uns steht. Nun wünsche ich allen einen guten Sommer und hoffe, wir sehen uns bald am Infoanlass.

David Baumann, Kommandant EKL



Hptm David Baumann, Jg 1979, seit 1.1.2021, Kdt der EKL, 079 460 98 51.



Lt. Marc Plüss, Jg 1991, seit 1.1.2021, Kdt Stv. der EKL, 079 785 49 64

Anzeige



B. Schneiter GmbH

Bendicht Schneiter
Wilerweg 46
CH - 3624 Goldiwil

Tel. 033 442 16 59
Natel 079 333 78 56
schneiter46@bluewin.ch

Holzbau

Bedachungen

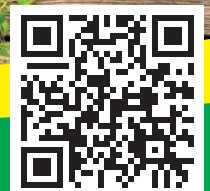
Innenausbau

Dachfenster

Böden

1/2

Landi
T H U N
G e n o s s e n s c h a f t



Zentrale 058 476 90 00 Agrar 058 476 90 01 Energie 058 476 90 02

www.landithun.ch

1/2



Berner Reha
Zentrum



Warum Helfen glücklich macht

Helfen hilft, und zwar nicht nur jenen, die Hilfe erhalten, sondern auch denjenigen, die helfen. Dies gilt ganz besonders auch bei der Freiwilligenarbeit. Möchten Sie dabei sein?

Unser Team von Freiwilligen Mitarbeitenden unterstützt die Health Professionals im Berner Reha Zentrum bei der Betreuung der Patientinnen und Patienten. Unsere Helfer nehmen sich Zeit

- wenn sie Gesellschaft brauchen
- wenn sie nicht mehr selber lesen können
- wenn sie einen Spaziergang machen möchten
- oder einfach nur das Bedürfnis haben, sich mit jemandem zu unterhalten
- oder wenn sie keine Lust haben oder sich zu unsicher fühlen, um das Restaurant alleine aufzusuchen
- oder wenn jemand für sie Einkäufe oder andere Besorgungen machen kann

Das Team hilft zudem mit bei den Freizeitangeboten für unsere Patientinnen und Patienten, wie z.B. bei Lese- oder Kinoabenden und Konzerten, beim gemeinsamen Singen, bei Jass- und Schachabenden, bei Spiel und Spass mit dem Therapiehund, ...

Haben wir Sie neugierig gemacht? Möchten Sie mehr über die Freiwilligenarbeit in unserer Klinik wissen?

Patrick Zangerlé, unser Leiter Sozialberatung, wird Ihnen bei einem Gespräch gerne Fragen beantworten und mehr zum Thema erzählen.

033 244 33 52 (Bürozeiten)
p.zangerle@rehabern.ch

1/2



SWISSHOF bringt lokale Produkte (Umkreis ca. 20km) an einem Ort zusammen.

Es erwartet Sie ein breites Sortiment an sorgfältig hergestellten Lebensmitteln und Geschenken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr SWISSHOF Team

Der Dorfladen in Heiligenschwendi
Täglich geöffnet / 06:00 - 22:00

Dörfli 153 / 3625 Heiligenschwendi / www.swisshof.com

1/2